

# Saaisisches Sagazin,

Drey u. Zwanzigstes Stück, vom 15<sup>ten</sup> Dec., 1782.

Görlitz, gedruckt und zu finden bey Joh. Friedr. Fickelscherer.

## I. Genealogische Nachrichten.

**H**albau. Zu demjenigen, was oben im XXIten St. S. 324. gesagt worden, sehe man nachstehendes als eine Ergänzung an.

Es war am 3. Oct. Nachts gegen 9 Uhr, als T. T. Sr. Hochreichsgräfl. Excellenz Hr. Friedrich August von Kospoth, auf Dschitz, Schillbach, Blankenberg etc. Erbherr der Herrschaft Halbau, Kunau, Buhrau, zu Großpeterwitz, Pinxen, Pruszkawa, Göllendorf, Kritschen, Kronspusch, Zantoch, Milatschitz, Ober- und Niederbriese, Hönigern, Schmiedefeld, Steinau, Kohlsdorf, Ellgut, Sr. Kurfürstl. Durchl. zu Bayern hochbestallter Generalmajor von der Cavallerie, selig erblafte. Der Hr. Generalmaj. war 1717. den 22. Jul. zu Schillbach, bey Schläiz im Voigtlande geboren. Sein Vater war Tit. Hr. Joh. Aug. v. Kospoth, Gräfl. Keuß. Obristlieut. bey dem Reichs-Contingent, Erbherr der Güther Dschitz, Schillbach und Blankenberg, und die Fr. Mutter, Fr. Soph. Fried. Amalie von Beulwitz a. d. H. Grieffheim. — Im 11ten Jahr seines Alters kam er an den Hochfürstl. Schwarzburg-Rudolstädt. Hof, als Page; und 20. 1733. engagirte er sich in Fürstl. Hohenzoller. Dienste unter die Grenadiers a Cheval, als Fähn- junker. In diesem Posten that er den Feldzug am Rhein, und avancirte d. a. am 10. Oct. bey dem Württemberg. Leib-Infant. Regim. zum Fähnrich, da er die Feldzüge am Rhein, bis zum erfolgten Frieden fortsetzte. Als 20. 1738. das Regiment an den Kayser überlassen wurde, marschirte er, als Grenadierlieut. mit nach Ungarn, da er zum Seckendorf. Infant. Regim. versetzt wurde,